

#### KURZMELDUNGEN

**Alfred Wildmann feierte 70´ger**  
Unser Stadtrat Alfred Wildmann feierte im vergangenen Juli seinen 70ten Geburtstag. Der Fraktionsvorsitzende gratulierte ihm persönlich zum Jubiläum. Wir wünschen ihm nachträglich noch einmal alles Gute.

**Vermählung der Ritters**  
Unsere Vereinsmitglieder Sabine Bolz und Klaus Ritter, BGM a.D., haben nach ihrem Zusammenleben in wilder Ehe beschlossen, sich das „JA- Wort“ zu geben. Die Stadtratsfraktion ließ es sich nicht nehmen, anlässlich der Feierstunde bei einem Spalier dem Brautpaar zu gratulieren.

#### BLICKPUNKT

**Unterstein reicht Anträge ein**  
Fraktionsvorsitzender Konrad Unterstein reicht mehrere Anträge in der Stadtverwaltung ein.

**ab Seite 2**

**Knappe Haushaltsentscheidung**  
Der Haushalt für das Jahr 2021 wurde nur knapp vom Stadtrat verabschiedet.

**Seite 8**

#### SERVICE

**Neujahresempfang digital**  
Trotz Corona soll auch in diesem Jahr ein Neujahresempfang stattfinden. Die FW gehen erstmals hierfür den digitalen Weg.

**Seite 11**

## Neujahresgrüße

### Die Fraktion zum Jahreswechsel



Matthias Bauregger, Paul Obermeier, Adolf Trenker, Konrad Unterstein und Alfred Wildmann wünschen ein gutes neues Jahr

Die Stadtratsfraktion wünscht zum Jahreswechsel noch einen guten Start in das Jahr 2021. Wichtig in den vorherrschenden Corona-Zeiten neben dem berühmten glücklichen Händchen für alle Entscheidungen ist aber vor allem die Gesundheit. Liebe Freundinnen und Freunde, bleibt alle gesund! Sobald es die Situation wieder zulässt, freuen wir uns auf eine tolle Präsenzveranstaltung, bei der wir uns alle wieder treffen und austauschen können. Lasst uns positiv in die Zukunft blicken und hoffen, dass diese schwierige Zeit bald vorüber geht. Bis es so weit ist, versorgen wir euch gerne mit Informationen in Form unseres neuen Blatts. Gerne könnt ihr auch direkt Kontakt mit uns aufnehmen. Die Daten hierfür findet ihr auf unserer Homepage unter [www.freie-waehler-traunreut.de/aus-dem-stadtrat](http://www.freie-waehler-traunreut.de/aus-dem-stadtrat)

**- FREIE WÄHLER Traunreut/Aktuelles**

#### Anzeige



[www.fw-landtag.de](http://www.fw-landtag.de)



Die Frühlinger Spitz Straße Richtung Frühling



Die Frühlinger Spitz Straße Richtung Traunreut

## Antrag für Grundstücksverhandlungen

Nachdem ein Bürgerbegehren (Ausbau der Frühlinger Spitz Straße) im Mai 2019 durch den Stadtrat angenommen wurde, konnte der Beschluss für die notwendigen Grundstücksverhandlungen durch den Bürgermeister oder Mitarbeiter der Stadtverwaltung leider keine Mehrheit finden. Die Fraktion der Freien Wähler beantragte nun im Februar 2020, die Verhandlungsfähigkeit des Bürgermeisters wieder herzustellen und den ablehnenden Stadtratsbeschluss vom 04.07.2019 aufzuheben. Somit würden der Bürgermeister oder Mitarbeiter der Stadtverwaltung dazu ermächtigt, mit Grundstücksanliegern Verhandlungen zum Zwecke des Erwerbs oder Tausches von zum Straßenbau benötigten Grundstücken zu führen, so der Antrag der FREIEN WÄHLER. Dieser Antrag wurde vom Stadtrat mit 28 Ja- und 1 Nein Stimme angenommen. Sobald die angespannte Haushaltslage es wieder erlaubt, wird die Fraktion das Thema aufgreifen und weiterverfolgen.

FW/ku



## Verschmutzte Container-Standorte

FW will Abhilfe

In der jüngeren Vergangenheit erreichte die Stadträte der FW- Fraktion ein Hilferuf einiger Anwohner der Containerstandorte in der Kernstadt. Grund hierfür ist die zunehmende Verunreinigung und achtlos geworfener Sperrmüll. Konrad Unterstein beobachtete für drei Monate die Situation und dokumentierte die Lage mit Bildern. Anschließend richtete er sich mit einem Brief mitsamt der Bilddokumentation an den Bürgermeister. Dieser ließ daraufhin Videokameras installieren. Da sich die Situation allerdings nicht verbesserte, richtete sich die FW-Stadtratsfraktion mit einem Antrag an die Stadtverwaltung. Dieser beinhaltet eine regelmäßige Kontrolle der Containerstandorte durch städtische Bedienstete, einen erhöhten Reinigungsintervall sowie die Verlängerung der Öffnungszeiten am Wertstoffhof. Der Antrag wurde wegen der Coronalage noch nicht im Stadtrat behandelt.

FW/ku



Eine neue Satzung könnte schon in der Werner v. Siemens Straße Anwendung finden

## FW fordert neue Stellplatzsatzung

### Anreize für Verdichtung schaffen

Um eine verträglicher Innenstadtverdichtung voranzutreiben und benötigten Wohnraum zu schaffen, stellte die FW- Fraktion den Antrag, die Stellplatzsatzung zu ändern. Es dürfe kein Bauvorhaben an den Parkplätzen scheitern so die einhellige Meinung. Sollten zukünftig weniger Stellflächen bei einer Gebäudeaufstockung seitens der Stadt gefordert werden, könnte das Anreize für Bauwillige schaffen. Auch dieser Antrag ist coronabedingt noch unbehandelt.

FW/ku



Der Bahnübergang am Wohngebiet Traunfeld in Stein an der Traun soll technisch gesichert werden.

## FREIE WÄHLER setzen sich für Bahnübergänge ein

### Warnsignale der Züge sollen weniger werden

Wenn es nach der Meinung der Stadtratsfraktion geht, ist die derzeitige Situation an den Bahnübergängen im Traunreuter Stadtgebiet nicht zufriedenstellend. Zur Begründung wurde genannt, dass die Lokführer verpflichtet sind an ungesicherten Bahnübergängen ein Warnsignal abzusetzen. Dies könnte aber entfallen, wenn die Bahnübergänge technisch gesichert sind. Im konkreten Beispiel ist das am Bahnübergang zum Wohngebiet Traunfeld in Stein an der Traun zu sehen. Daher reichte der Fraktionsvorsitzende einen Antrag in die Stadtverwaltung ein, in dem er die technische Sicherung dieses Bahnübergangs forderte. Als Maßnahmenbeispiel führte er die Errichtung einer Halbschranke auf. Weiter forderte er, dass der Bürgermeister mit der Deutschen Bahn im Dialog zu einer Lösung findet, damit die Warnsignale zukünftig deutlich reduziert werden können. Dies würde die Emissionen stark reduzieren und die Wohnqualität aufwerten, nicht nur für Anwohner an Bahnlinien. Eine Behandlung des Antrags durch den Stadtrat steht noch aus.

FW/ku



Die Stadt Traunstein hat bereits einen großen Spielpark

## Spielpark beantragt Ergänzung des Freizeitangebots

Die Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER Traunreut beantragte noch vor dem Jahreswechsel in der Stadtverwaltung, mit den Planungen für einen Spielpark zu beginnen und ein Konzept auszuarbeiten. Beim Eintreten einer Besserung der finanziellen Situation soll das Konzept umgesetzt werden. Als Begründung hierfür wurden gleich mehrere Argumente herangezogen. Für eine gesunde

Entwicklung während des Aufwachsens ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche draußen miteinander spielen. Des Weiteren werden in einem Spielpark mit einem erweiterten Spieleangebot (z.B. Fahrradparcours, Kletterwand oder Seilrutsche) geistige und körperliche Fähigkeiten trainiert. Ein solches Angebot fehlt derzeit in Traunreut und soll ergänzt werden.

Außerdem werden an solchen Orten spielerisch kulturelle, soziale und sprachliche Barrieren von Kindern und Eltern überwunden und die Integrationskraft wird gesteigert.

FW/ku



Werner v. Siemens Mittelschule Traunreut

## Luftsituation in Klassenräumen

### FW erkundigen sich nach Situation

Die Coronapandemie macht auch vor unseren Klassenräumen nicht halt. Nachdem die Stadt Traunreut der Sachaufwandsträger von Grund- und Mittelschule ist, erkundigte sich die FW- Fraktion nach der aktuellen Lüftungssituation in den Klassenzimmern und reichte hierzu einen Fragenkatalog in der Stadtverwaltung ein. Dieser beinhaltet Fragen zur aktuellen Situation in unseren Schulen, über mögliche Luftreinigungssysteme samt möglicher Fördermittel für deren Anschaffung und über alternative technische Möglichkeiten. Des Weiteren möchte man wissen, ob bereits Schritte durch die Stadt eingeleitet wurden, um die Lüftungssituation zu verbessern. Die Fraktionsmitglieder sind sich darüber einig, dass eine Lösung durch das Öffnen der Fenster zwar die billigste und schnellste ist, allerdings will man den Kindern ein Lernen ohne Jacken und Decken ermöglichen. Das Ausweichen von Präsenz- zu Onlineunterricht, um die Infektionszahlen zu senken, kann nur für kurze Zeit akzeptiert werden, da auch hier die technischen Voraussetzungen nicht optimal sind. Ein normaler Schulunterricht kann durch nichts ohne Weiteres ersetzt werden. Die Beantwortung der Fragen steht derzeit noch aus.

FW/ku

## Windräder im Siebeneichenforst

### FW stellen Standort in Frage

Im Rahmen des Projekts „Windkümmerer“ des bayerischen Wirtschaftsministeriums, soll sich eine Person im Bereich Südostbayern um die Errichtung von Windenergieanlagen bemühen. Standorte, Bürgergespräche, Ausschreibungen und Beratung liegen in seinem Tätigkeitsfeld. Vor Jahren wurde bereits eine Vorrangfläche für solch eine Anlage festgelegt, diese liegt inmitten des Siebeneichenforsts zwischen den Städten Trostberg, Traunreut und der Gemeinde Palling. Diese Vorrangfläche sieht die FREIE WÄHLER Stadtratsfraktion als äußerst kritisch an. Zum einen muss eine sehr große Fläche für Baustellenzufahrt und Anlagenstandort in einem der größten zusammenhängenden Waldflächen im nördlichen Landkreis gerodet werden. Zum anderen ist dort das Erreichen der benötigten Windstärken grenzwertig und jetzt schon bekannt. Paul Obermeier, Landwirtschaftsreferent im Traunreuter Stadtrat, betonte in seiner Stellungnahme, dass der größte Verlierer bei einer Realisierung des Projekts die Natur wäre. Der Wald als Klimaregulator, Futterquelle und Lebensraum ginge in der jetzigen Form verloren. Fraktionsvorsitzender Konrad Unterstein verfasste einen Brief, in dem er die Bedenken äußerte und schickte diesen an die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger. Unterstein betonte: „Wir sind nicht gegen die Windenergie, wir zweifeln lediglich den Standort an. Die Aufstellung eines Windrades neben dem Wald wäre für uns ok, hier muss man allerdings wieder auf die 10H-Regel achten.“

FW/ku



Die Fraktion in Baumham bei Palling

## UPDATE



Wildes Parken in der Münchener Straße

## Verkehrskonzept Erweiterung beschlossen

Die Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER Traunreut stellte bereits in der abgelaufenen Legislaturperiode den Antrag, ein neues Verkehrskonzept sowohl für die Kernstadt als auch für die umliegenden Dörfer zu erstellen. Gefordert war hier die Begutachtung der Erschließungs- und Hauptverkehrswege sowie ÖPNV-Rad- und Fußgängerverkehr. Zur Begründung nannte Konrad Unterstein, dass das bereits vorhandene Konzept bereits dreißig Jahre alt ist und sich die Gegebenheiten nun erheblich verändert hätten. Außerdem würde bei jeder Baumaßnahme hart um Erschließung und Parkflächen gerungen. Ein neues Verkehrskonzept mit aktuellen und belastbaren Zahlen würde eine enorme Hilfestellung für zukünftige Beschlüsse sein. Nach langer Diskussion wurde der FW-Antrag schließlich mehrheitlich vom Stadtrat angenommen. Nun wurde der Auftrag zur Erstellung des neuen Konzepts sogar noch um die Bewertung der aktuellen Parksituation erweitert. Die so genannte Parkraumanalyse komplettiert nun das Verkehrskonzept und spiegelt den FW Gedanken wieder. FW/ku

## STANDPUNKT



Geothermie bei St.Georgen

## NEIN zur Geothermie Sorge um das Trinkwasser

Im Gemeindebereich Nußdorf ist mit der Planung durch die Firma Petra Energy, ein weiteres Geothermiewerk in unserer Umgebung angedacht. Der vorgesehene Standort wird allerdings mit großer Skepsis gesehen. Sowohl der Nußdorfer Gemeinderat als auch der Traunreuter Stadtrat wehren sich gegen die Pläne, nordöstlich von Litzlwalchen, an der Gemeindegrenze zur Stadt Traunreut, eine solche Anlage zu errichten. Für die FW-Stadträte, die dieses Projekt geschlossen ablehnen, sind die Bohrplätze ausschlaggebend. Die Bohrplätze bei Litzlwalchen sowie zwischen Schmieding und Walchenberg, auf Traunreuter Stadtgebiet, grenzen unmittelbar an das Wasserschutzgebiet welches die Stadt mit Trinkwasser versorgt. Paul Obermeier argumentierte: „Wenn hier etwas schief läuft, sitzt Traunreut auf dem Trockenen. Daher muss man das Projekt ablehnen!“

FW/ku

## Bahnübergang muss auf bleiben Widerstand gegen geplante Schließung

Die Deutsche Bahn AG teilte der Stadt Traunreut die Überplanung der Bahnübergänge im Stadtgebiet mit. Daraus wurde ersichtlich, dass der Bahnübergang in der Ortschaft Matzing am Rauschbergweg geschlossen werden sollen. Die FREIEN WÄHLER fordern nun, den Bahnübergang so zu lassen, wie er ist. Unterstein erklärte, dass die genannten Alternativen keinerlei Ersparnisse bringen würden. „Zudem mutet man den Bürgerinnen und Bürgern erhebliche Umwege zu, das kann nicht das Ziel sein.“



Soll geschlossen werden, der Bahnübergang am Rauschbergweg in Matzing.

Die Fraktion bei einer Ortsbegehung.

## „Die Stadt sollte sich selbst nicht so viel aufbürden“

Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER fordert nachhaltiges Wirtschaften

*Herr Unterstein, wie ist die Stadt Traunreut aus Ihrer Sicht durch das Corona-Jahr 2020 gekommen?*

**Unterstein:** Gesamt betrachtet, ist die Stadt bisher gut durch die Pandemie gekommen. Sicherlich gibt es in vielen Bereichen spürbare Einschränkungen. Aber es herrscht überall eine große Solidarität, die durch alle Gesellschaftsschichten gelebt wird. Dies hilft jedem Einzelnen enorm, durch die schwere Zeit zu kommen. Der Zusammenhalt ist großartig. Für die Stadt bedeutet das Corona-Jahr allerdings auch eine enorme finanzielle Anstrengung, die es zu bewältigen gilt.

*Was war der stärkste Punkt auf Ihrer Agenda, den Ihre Fraktion in diesem Jahr gesetzt hat?*

**Unterstein:** Wir haben uns sehr dafür eingesetzt, damit die Frühlinger-Spitz-Straße vernünftig mit einem Fuß- und Radweg ausgebaut werden kann. Aufgrund unseres Antrags darf nun der Bürgermeister Grundstücksverhandlungen führen. Mittlerweile wurde auch schon ein Architekt mit der Planung beauftragt. Die Straße ist kaputt und gehört dringend überarbeitet. Da sie für Fußgänger und Radfahrer durch das gewachsene Verkehrsaufkommen gefährlich ist, fordern wir hier einen gesonderten Fuß- und Radweg. Des Weiteren haben wir einen Antrag zur Erstellung eines neuen Gesamtverkehrskonzept für die Stadt und unseren umliegenden Dörfer gestellt, der mehrheitlich im Stadtrat angenommen wurde. Bei jedem



Fraktionsvorsitzender Konrad Unterstein

Bauprojekt wird um Parkplätze und Erschließung gerungen. Auch Straßenbreiten sind immer Gegenstand der Diskussion. Um zukünftig eine vernünftige Entscheidungsgrundlage zu haben mit belastbaren Zahlen, brauchen wir ein neues Konzept. Der dritte und letzte Punkt betrifft die mögliche Windkraftanlage im Siebeneichenforst, die wir aufgrund des Standortes mitten im Wald kritisch sehen. Ich habe in einem Brief meine Bedenken geäußert und diesen neben den verantwortlichen Bürgermeistern auch an unseren bayerischen Wirtschaftsminister geschickt. Um es noch einmal klar zu formulieren: Meine Fraktionskollegen und ich sind nicht gegen die Windräder. Diese sollen allerdings an Orten aufgestellt werden, an denen die Erfolgsaussichten aufgrund der Windvoraussetzungen gegeben sind und keine große zusammenhängende Waldfläche zerstört werden muss. Der große Verlierer bei einer Realisierung dieses Projekts wäre die Natur.

*Welches Vorhaben Ihrer Fraktion hat heuer nicht geklappt und warum?*

**Unterstein:** Wir haben bereits Anträge zu den Themen Schulen, Bahnübergänge, Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche, Stellplatzsatzung sowie Wertstoffhof und Containerplätze in der Stadtverwaltung eingereicht. Diese konnten aufgrund der abgespeckten Stadtratssitzungen während der Corona-Pandemie nicht dementsprechend behandelt werden.

*Um die Finanzen der Kommune steht es sehr schlecht. Wie bewerten Sie die Situation, und wie kann sie verbessert werden?*

**Unterstein:** Sicherlich ist die Haushaltssituation derzeit äußerst angespannt und der Stadtrat musste sich jüngst mit einigen kniffligen Themen beschäftigen. Man neigte in der Stadt in den letzten Jahren oder Jahrzehnten aufgrund der guten Wirtschaftsaussichten und den gut gefüllten Stadtsäckel bei der Umsetzung von Projekten dazu, die großen Varianten zu bevorzugen. Zukünftig sollte sich die Stadt selbst nicht so viel aufbürden und die Investitionen so umsetzen, dass auch Folgekosten niedriger ausfallen und in schlechten Zeiten besser gestemmt werden können. Gesamt gesehen muss die Stadt zukünftig nachhaltiger wirtschaften. Derzeit stehen mit der Grundschule Nord, Bücherei und der Kantstraße drei Großprojekte in der Warteschleife. Drei Großprojekte können wir aller-

Dings in der jetzigen Zeit niemals gleichzeitig umsetzen. Die Priorität muss hierbei ganz klar auf der Schule liegen.

*Beim Muna-Park geht nichts voran, und das alte BayWa Gebäude steht nach wie vor leer. Wie kritisch sehen Sie die Leerstandsituation, und was sollte dagegen unternommen werden?*

**Unterstein:** Über den Leerstand ist in unseren Reihen niemand glücklich. Aber ich weiß, dass unser Stadtmanagement bei der Behebung der Leerstandsituation sowie bei der Umsetzung des Projekts am Muna-Park sehr aktiv ist. Die Bemühungen sind also groß, hier Lösungen zu finden. Der gewachsene Internethandel in der Corona-Krise wirkt dem Einzelhandel aber entgegen und verschärft die Situation in meinen Augen. Hier darf man nicht irgendwelchen Wünschen hinterherhängen, sondern muss die Lage realistisch sehen. Es ist aber auch so, dass wir eine große Chance vergeben haben, indem wir die Bücherei nicht in die Traunapassage verlegt haben, so wie wir FREIEN WÄHLER es vorgeschlagen haben. Da wären zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen worden mit der Belebung der Passage und dem attraktiven Platzangebot für die Bücherei. Leider hat sich hier im Stadtrat letztlich keine Mehrheit gefunden.

*Das geplante Neubaugebiet „Stocket“ wird weiterhin von einem Grundstückseigentümer blockiert, doch Wohnraum ist gefragt.*

*Wie sollte bei der Wohnsituation in Traunreut weiter vorgegangen werden?*

**Unterstein:** Auch beim Thema „Stocket“ ist gerade viel Bewegung in der Sache. Uns FREIEN WÄHLERN ist die Umsetzung dieses Wohngebiets sehr wichtig. Aber dies ist nur ein Baustein in der Traunreuter Wohnraumsituation. Es ist mindestens genauso wichtig, bereits bebaute Flächen besser zu nutzen. Das würde mit einer verträglichen Innenstadtverdichtung bestens funktionieren. Dass so etwas möglich ist, sieht man gerade am Objekt des ehemaligen KFA. Ohne solche baulichen Maßnahmen wird es nicht funktionieren und Eigentümer oder Investoren sollten Anreize für Aufstockungen oder Anbauten geschaffen werden.

*Was ist das wichtigste Projekt das im nächsten Jahr angegangen werden muss?*

**Unterstein:** Der Neubau der Grundschule Nord und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Nebenher muss auch der Straßenbau weiterlaufen im Rahmen der Möglichkeiten.

*Welchen Vorsatz haben Sie persönlich und hat Ihre Fraktion für das neue Jahr?*

**Unterstein:** Ich persönlich werde mich auch weiterhin in Traunreut einbringen, wie ich es bisher schon mache. Das gleiche zählt auch für die Fraktion der FREIEN WÄHLER. Selbstverständlich bringen wir uns sachlich zu den anstehenden Themen ein, versuchen mit eigenen Anträgen auch unsere Anliegen anzuregen, beziehen Position in der politischen Diskussion und bieten allen eine gute Zusammenarbeit an.

*Das Interview wurde von Herrn Samuel Stanley geführt und durch den Traunreuter Anzeiger zur Verfügung gestellt.*

#### Anzeige



Besuchen Sie uns im Netz unter  
[www.frei-waehler-traunreut.de](http://www.frei-waehler-traunreut.de)

oder in den sozialen Medien





## Knappe Haushaltsentscheidung

FREIE WÄHLER lehnen Entwurf ab

In seiner ersten Sitzung im Jahr 2021 beschäftigte sich der Traunreuter Stadtrat mit dem Haushalt. Durch die vorangegangenen Haushaltsklausuren war bereits bekannt, dass sich die Stadt im Krisenmodus befindet. Die Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER beschäftigte sich in insgesamt vier vorberatenden Sitzungen mit dem knapp sechshundert-seitigen Werk, bevor sie in der öffentlichen Stadtratssitzung dazu Stellung nahmen. Das größte Problem stellt der massive

Rückgang der Gewerbesteuer dar. Lag man hier in guten Zeiten bei ca. 27 Mio. Euro Einnahmen, so sind es aktuell gerade einmal 5 Mio. Euro. Der neu ins Amt gekommene Stadtkämmerer, Bernhard Pecher, gab sich besorgt. „Eine Erholung sei hier erst einmal nicht zu erwarten“, gab er in der Haushaltssitzung bekannt. Auf der Ausgabenseite stehen neben der Kreisumlage, die mit 10 Mio. Euro zu Buche schlägt, die Planungen zu den Neubauten für die Grundschule Nord und die Bücherei/VHS. Die dringend benötigte Grundschule wurde in Teilbeträgen auf die Haushalte der kommenden vier Jahre aufgeteilt und kommt auf eine Gesamtsumme von 15,1 Mio. Euro. Die Bücherei wurde auf die nächsten drei Haushalte aufgeteilt und soll im Gesamten 6,1 Mio. Euro kosten. Im Stellenplan, der Bestandteil des Haushalts ist, wurden kaum merkbare Änderungen vorgenommen. Insgesamt schließt der Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Gesamtvolumen von 50.772.050 Euro und der Vermögenshaushalt mit 15.463.700 Euro. Die Abstimmung ergab nur ein knappes Votum für den Haushaltsentwurf. Mit 17:11 Stimmen wurde der Haushalt verabschiedet. Die FREIEN WÄHLER stimmten geschlossen gegen den Entwurf. Die Gründe hierfür nennt der Fraktionsvorsitzende Konrad Unterstein in seiner Haushaltsrede.

FW/ku



### Haushalt `21

#### Unterstein nimmt Stellung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Stadtverwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen. Im Vorfeld der Haushaltsplanung für das vergangene Jahr gab es schon Anzeichen für einen wirtschaftlichen Abschwung. Eine schlechte Zeit kündigte sich an.

Alle miteinander verglichen wir die bevorstehende Situation mit ähnlichen vorangegangenen Szenarien aus den letzten Jahren und hofften die wirtschaftliche Delle mit gebotener Vorsicht schnell zu überstehen. Wie wir heute wissen, kam es anders. Zu den rückläufigen Gewerbesteuern gesellte sich nun auch noch ein neuer Virus, dessen Ausbreitung und Bekämpfung uns bis heute durch alle gesellschaftlichen Schichten und in allen Lebensbereichen viel abverlangt. Auch unsere Wirtschaft kämpft mit den Auswirkungen. Schmerzlich mussten wir erfahren, dass die Schiefelage des Verwaltungshaushalt, der bereits seit längeren defizitär ist und auf Ausgleichszahlungen vom Vermögenshaushalt angewiesen ist, bedrohend für unsere Stadt ist. Letztlich sind wir nun mit einem blauen Auge davongekommen, da die staatlichen Ausgleichszahlungen höher ausfielen als erwartet. Herr Pecher, ganz frisch im Amt des Stadtkämmerers, leistet seit Beginn der schwierigen Zeit eine hervorragende Arbeit. Er behielt die Ruhe und den Überblick. Besonnen versuchte er die politischen Wünsche zu den Pflichtaufgaben darzustellen, hierfür ein herzliches Dankeschön. Nun ist es aber nach unserem Dafürhalten an der Zeit, dass man auf Grund der neuen Erkenntnisse eine strukturelle Veränderung im Haushalt vornimmt um erkennbare, aber vor allem nachhaltige Verbesserungen zu erzielen. Diese können wir im Haushalt für das Jahr 2021 leider nicht erkennen. Wir dürfen nicht mehr so weiter machen wie bisher!

*Fortsetzung von Seite 8*

Die Staatshilfen verschafften zwar Linderung, vermutlich holt uns aber das Finanzloch dann im kommenden Jahr wieder ein, und das Jammern beginnt von vorne. Wir fragen uns wie es mit den großen Posten zukünftig weitergehen soll. Was machen wir mit der Bücherei? Macht es wirklich Sinn in einer finanziell angespannten Lage neu zu bauen? Wie gehen wir mit dem k1 um? Das Betriebskostendefizit wächst. Wollen oder können wir uns das die nächsten Jahre noch alles so leisten? Wir sollten die vorherrschende Krise als Chance sehen und unseren Haushalt aus gegebenen Anlass zukunftssicher machen und umstrukturiert neu aufstellen.

Aus diesem Grund lehnt die Stadtratsfraktion den Haushaltsentwurf für das Jahr 2021 ab.

Ich möchte mich im Namen der Fraktion beim Herrn Bürgermeister, dem Kämmerer, den Abteilungsleitern sowie der ganzen Stadtverwaltung und bei den Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat für die Zusammenarbeit, vor allem bei den Haushaltsklausuren, bedanken.

gez. Konrad Unterstein, FW Fraktionsvorsitzender

## Fraktionsarbeit in der Pandemie

Fast alles „Online“

Seit vergangenem März steckt fast ganz Deutschland im Krisenmodus auf Grund der Corona-Pandemie. In allen Bereichen des öffentlichen



Die Fraktion während einer Onlinesitzung

Lebens wurden Aktivitäten zurückgefahren bis hin zum kompletten Stillstand. Das betrifft auch die Stadtratsarbeit der Fraktion. Besprechungen finden ausschließlich „online“ statt. Einzig die Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrats finden unter den geltenden Bestimmungen und den AHA-Regeln in Präsenzveranstaltungen statt. An Parteiveranstaltungen oder Infostände ist derzeit nicht zu denken. Dabei wären diese Termine wichtig für die Kommunalpolitiker, um ihre Ansichten zu erklären, Werbung zu machen und mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten. Mittlerweile sei man zwar mit den Onlinesitzungen gut geübt, trotzdem freue man sich schon wieder auf die „normale“ Zeit nach dem Virus, so das einstimmige Credo von Matthias Bauregger, Paul Obermeier, Alfred Wildmann und Adolf Trenker. „Bis es so weit ist, lassen wir uns etwas einfallen um die schwierige Zeit zu überbrücken“, ergänzte Konrad Unterstein.

FW/ku



Ortsbegehung am zukünftigen Baugebiet

## Baugebiet „Stocket“

FREIE WÄHLER üben Druck aus

Kurzfristig stand die Realisierung des geplanten Baugebiets auf der Kippe. Die Einigung zwischen der Stadt und den Grundstückseigentümern schien in weite Ferne gerückt zu sein. Während einer Hauptausschusssitzung übten die FW Vertreter großen Druck aus und bestanden auf erneute Gespräche. Mittlerweile läuft ein Interessenbekundungsverfahren auf [www.traunreut.de](http://www.traunreut.de)

FW/ku

**SITZUNGSTERMINE 2021**
**Januar:**

14.01.2021 Stadtrat  
 21.01.2021 Verkehrsausschuss  
 26.01.2021 Werkausschuss  
 27.01.2021 Bauausschuss  
 28.01.2021 Hauptausschuss  
 29.01.2021 Fraktion

**Februar:**

02.02.2021 Stadtrat

**März:**

03.03.2021 Kulturausschuss  
 04.03.2021 Verkehrsausschuss  
 09.03.2021 Werkausschuss  
 10.03.2021 Bauausschuss  
 11.03.2021 Hauptausschuss  
 12.03.2021 Fraktion  
 16.03.2021 Stadtrat

**April:**

15.04.2021 Verkehrsausschuss  
 20.04.2021 Werkausschuss  
 21.04.2021 Bauausschuss  
 22.04.2021 Hauptausschuss  
 30.04.2021 Fraktion  
 26.04.2021 Stadtrat

**Mai:**

06.05.2021 Verkehrsausschuss  
 10.05.2021 Hauptausschuss  
 11.05.2021 Werkausschuss  
 12.05.2021 Bauausschuss Freitag  
 13.05.2021 Fraktion  
 18.05.2021 Stadtrat


**Juni:**

09.06.2021 Kulturausschuss  
 10.06.2021 Verkehrsausschuss  
 15.06.2021 Werkausschuss  
 16.06.2021 Bauausschuss  
 17.06.2021 Hauptausschuss  
 18.06.2021 Fraktion  
 22.06.2021 Stadtrat

**Juli:**

15.07.2021 Verkehrsausschuss  
 20.07.2021 Werkausschuss  
 21.07.2021 Bauausschuss  
 22.07.2021 Hauptausschuss  
 23.07.2021 Fraktion  
 29.07.2021 Stadtrat

**September:**

15.09.2021 Kulturausschuss  
 16.09.2021 Verkehrsausschuss  
 21.09.2021 Werkausschuss  
 22.09.2021 Bauausschuss  
 23.09.2021 Hauptausschuss  
 24.09.2021 Fraktion Donnerstag  
 30.09.2021 Stadtrat

**Oktober:**

14.10.2021 Verkehrsausschuss  
 19.10.2021 Werkausschuss  
 20.10.2021 Bauausschuss  
 21.10.2021 Hauptausschuss  
 22.10.2021 Fraktion  
 28.10.2021 Stadtrat

**November:**

11.11.2021 Verkehrsausschuss  
 16.11.2021 Werkausschuss  
 17.11.2021 Bauausschuss  
 18.11.2021 Hauptausschuss Freitag  
 19.11.2021 Fraktion  
 23.11.2021 Stadtrat

**Dezember:**

01.12.2021 Kulturausschuss  
 02.12.2021 Verkehrsausschuss  
 07.12.2021 Werkausschuss  
 08.12.2021 Bauausschuss  
 09.12.2021 Hauptausschuss  
 10.12.2021 Fraktion  
 15.12.2021 Stadtrat

**AUFGABENVERTEILUNG**
**Fraktionsvorsitz:**

Konrad Unterstein

**Verkehrsausschuss:**

Matthias Bauregger

Paul Obermeier

**Landwirtschaftsreferent:**

Paul Obermeier

**Werkausschuss:**

Adolf Trenker

Alfred Wildmann

**Vorsitz Rechnungsprüfung:**

Matthias Bauregger

**Bauausschuss:**

Paul Obermeier

Adolf Trenker

**JUZ Beirat:**

Adolf Trenker

**Kulturausschuss:**

Konrad Unterstein

Alfred Wildmann

**Städtebauförderung:**

Konrad Unterstein

**Hauptausschuss:**

Konrad Unterstein

Matthias Bauregger



## FW Stadtratsfraktion lädt zum digitalen Neujahresempfang

### neue Form der Traditionsveranstaltung

Nachdem im letzten Jahr weitgehend alle Veranstaltungen auf Grund der Corona-Situation abgesagt werden mussten, wollen wir wieder etwas Normalität in das politische Leben in Traunreut bringen und laden herzlich zum digitalen Neujahresempfang. Hier bieten wir drei Termine an um den

Server zu entlasten und die Videokonferenz dadurch zu stabilisieren. Die Termine sind der 08.02.21, der 09.02.21 und der 11.02.21. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 20:00 Uhr. Bitte meldet Euch vorher bei Fraktionsvorsitzenden Konrad Unterstein per E-Mail unter [unterstein@ff-traunreut.de](mailto:unterstein@ff-traunreut.de) an damit ihr eingeteilt werden könnt und nicht zu viele Personen gleichzeitig online sind. Unterstein wird an allen Abenden kurz auf die Fraktionsarbeit eingehen und im Anschluss Rede und Antwort für alle Fragen und Anliegen stehen. Die Fraktion freut sich sehr auf die Veranstaltung auf neuen Wegen und hofft auf rege Beteiligung. Gerne können die Termine auch an Interessierte weitergegeben werden, die noch nicht Mitglied der FREIEN WÄHLER sind. Den Link für die Onlinesitzung bekommt ihr nach Eurer Anmeldung.

FW/ku

#### WETTERBERICHT

# WIR HABEN DEN PLATZ AN DER SONNE:



#### WITZE

##### Genesungswünsche:

Ein Traunreuter Stadtrat bekommt eine Genesungskarte. „Wünschen mit 20 zu 11 Stimmen gute Besserung.“

##### kurzer Witz:

Der weltweit kürzeste Witz: „Holzeisenbahn“

##### Märchen:

Ein Mädchen fragt ihren Vater: „Papa, warum fangen alle Märchen eigentlich mit ES WAR EINMAL... an?“ Vater: „Das stimmt doch gar nicht. Manche fangen auch mit WENN ICH GEWÄHLT WERDE... an.“

##### Fußball:

Nach der erneuten Niederlage macht der Trainer mit seiner Mannschaft einen Rundgang. „Wo die Kameras sind, wisst ihr ja- und nun zeige ich Euch noch wo die Tore stehen.“

RÄTSELPASS

Vervielfältiger	hoher Berg	in Ordnung	Verb substantivieren	leichter Galopp
afrikani. Religion	unumstößlich	griechische Insel	Hauptstadt Lettland	Verhüllung
Gewichtseinheit		Plattenaufleger	Staat in Asien	
Musikauftritt		Milchprodukt (-h)	Verzicht	
		ich kann nicht ....		
Laufvogel		Störung		
Muskelanspannung		Zahl		
			Tonarten	
			Abholzen	
Zahl	In diesem Raum			Wärme abgebend
	Währung			
		Kosmetikfarbe		
		Wahrnehmung		
Lokal wo man was trinkt	Dativ wir		alte Währung	jemand der sucht
	Hauptstadt von Eritrea		Regulator	
		Irländer ausgeschlossen		Kreis-Soest KFZ
				Raubfisch
Kopfbedeckung				
Hektometer				
	dicht		Ausruf	
	Obstbrei		Zahl	
Amerikaner				
Fischart		Leihhaus		
		direkte Anrede		männliche Person
alt-römische Münz		ursprüngliche Form		

## VORANKÜNDIGUNG



Alfred Wildmann und Konrad Unterstein

## FREIE WÄHLER feiern Fasching

### Vorankündigung für Kostümschau

Trotz der Umstände soll der Fasching nicht ganz ausfallen. Wie man weiß, heißt es ja das Lachen die beste Medizin sei. Ganz nach dem Motto soll der Fasching trotzdem etwas gefeiert werden. Schickt einfach ein Bild an unseren Fraktionsvorsitzenden unter [unterstein@ff-traunreut.de](mailto:unterstein@ff-traunreut.de) auf dem ihr verkleidet zu sehen seid. Die Bilder werden dann alle im nächsten FREIE WÄHLER Aktuell und auf unserer Homepage veröffentlicht. Die dritte und vorletzte Einsendung gewinnen jeweils eine Flasche Sekt die bei der ersten Veranstaltung nach Corona ausgehändigt wird.

## DANKE



Liebe Leserinnen und Leser, werte Freunde der FREIEN WÄHLER Traunreut, wir hoffen sie fühlen sich nun gut informiert und hatten Ihre Freude mit der neuen Ausgabe des FREIE WÄHLER Aktuell im neuen Design. Wir wollen Ihnen für Ihre Treue danken und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute. „Bleibt`s G`sund!

Paul Obermeier, Alfred Wildmann, Matthias Bauregger, Konrad Unterstein und Adolf Trenker.